

Prof. Dr. U. Jirjahn

**Prüfungstermin: 25.02.2013**  
Bachelor / Studienbegleitende Diplomklausur  
"Arbeitsmarktökonomik mit Übung" (90 Minuten)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Studiengang: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass Ihre Klausur nur bewertet werden kann, wenn alle fünf Leerzeilen ausgefüllt wurden.

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

***Hinweise:***

Vermerken Sie bitte auf jedem Antwortbogen Ihre Matrikelnummer und den von Ihnen bearbeiteten Block!

Halten Sie bitte ausreichend Korrekturrand frei! Bitte schreiben Sie in lesbarer Schriftform!

Die Angaben zum Zeitbedarf mögen als grobe Leitlinien der Gewichtung bei der Bearbeitung (und der Bewertung) dienen.

**Keine Hilfsmittel**

Viel Erfolg!

**Zu wählen ist einer der beiden Aufgabenblöcke: Block I oder Block II. Sollten beide Blöcke bearbeitet worden sein, so wird nur der erste Block bewertet.**

### **Block I**

#### **(1) (60 Min.)**

Ein Unternehmen produziert täglich eine Ausbringungsmenge  $Q = 100$  mit der Produktionsfunktion  $Q(h, L) = h^{0,5}L$ , wobei  $L$  die Zahl der Arbeitskräfte und  $h$  die Zahl der täglichen Arbeitsstunden einer Arbeitskraft bezeichnen. Der Stundenlohn beträgt  $w = 0,5$ . Die täglichen Personalfixkosten je beschäftigter Arbeitskraft sind  $C_F = 2$ .

**(1.a)** Stellen Sie die Kostenfunktion auf.

**(1.b)** Bestimmen Sie die kostenminimalen Arbeitsstunden und die kostenminimale Zahl der Arbeitskräfte.

#### **(2) (30 Min.)**

Bei der Personalauswahl besteht häufig eine Informationsasymmetrie zwischen Arbeitgeber und Bewerber. Der Bewerber kennt seine Fähigkeiten besser als der potentielle Arbeitgeber. Deshalb können für eine Unternehmung Strategien hilfreich sein, die ungeeignete Arbeitnehmer von einer Bewerbung abhalten. Zeigen Sie, dass die Einführung eines leistungsabhängigen Entgeltsystems (individuelle Stückentlohnung) eine mögliche Strategie darstellt.

### **Block II**

#### **(1) (60 Min.)**

Ein Arbeitgeber stellt eine Arbeitskraft ein. Der Arbeitgeber vereinbart mit der Arbeitskraft eine zu erbringende Anstrengung  $e$  und einen Effizienzlohn  $w$ . Das Arbeitsleid der Arbeitskraft ist gegeben durch  $C(e) = e^2/2$ . Die Wahrscheinlichkeit, dass die Arbeitskraft nicht beim Shirking entdeckt wird ist  $v = 1/2$ . Der Reservationsnutzen der Arbeitskraft beträgt  $u = 1/8$ . Der Erlös, den der Arbeitgeber erzielt, hängt von der Anstrengung der Arbeitskraft ab:  $Q(e) = e$ .

**(1.a)** Stellen Sie die No Shirking Condition auf und bestimmen Sie den Effizienzlohn in Abhängigkeit vom geforderten Anstrengungsniveau.

**(1.b)** Bestimmen Sie das gewinnmaximale Anstrengungsniveau, den entsprechenden Effizienzlohn sowie den maximalen Gewinn des Arbeitgebers.

#### **(2) (30 Min.)**

Arbeitnehmer A1 arbeitet als Schichtarbeiter in Betrieb B1, der ihm monatlich 3.000 Euro zahlt. Arbeitnehmer A2 hat dieselbe Qualifikation wie A1 und verrichtet in Betrieb B2 auch eine vergleichbare Tätigkeit. In Betrieb B2 gibt es jedoch keine Schichtarbeit. A2 erhält einen Monatslohn von 2.500 Euro. Wie lassen sich die unterschiedlichen Löhne und Arbeitsbedingungen erklären, wenn man von kompetitiven Arbeitsmarktbedingungen ausgeht?